



## Aktuelles vom VCP Stamm „Kleiner Prinz“

### Bericht unserer Schwedenfahrt

Anfang des Jahres kam bei uns die Idee auf, für diesen Sommer eine größere Fahrt zu planen. Durch die Freundschaft zu einem schwedischen Pfadfinderleiter stand dann auch schnell fest: Wir wollen nach Schweden und dort Kanu fahren. Nach einer ausgiebigen Planung zusammen mit dem Freund aus Falköping ging es dann am 19.07. los. Wir waren 11 Leute, ein VW-Bus, ein PKW und ein Anhänger fürs Gepäck. Ziel war das Pfadfindergelände Baggertorp der schwedischen Pfadfinder aus Falköping, dies liegt zwischen dem Vänern- und dem Vätternsee. Nach einer herzlichen Begrüßung mit schwedischen Gebäck gingen wir gleich daran, unsere Ausrüstung für die geplante Kanutour vorzubereiten. Denn auf dem nahegelegenen Fluss Tidan sollte es am nächsten Morgen für 4 Tage Richtung Norden gehen. Das hieß Alles wasserdicht verstauen und auf die 5 Kanus verteilen.



Abgesehen von einmal kentern, blieb dann auch alles trocken. Mit dem Wetter hatten wir soviel Glück, dass wir zu Abkühlung ohnehin im Tidan geschwommen sind. Ziemlich erschöpft,



Der Lagerplatz in Tibro auf der Kanutour

aber glücklich ging es im Anschluss zurück nach Baggatrop. Dort stießen die schwedischen Pfadfinder, für das gemeinsame Zeltlager zu uns. Nach Kennlernspielen (natürlich auf Englisch) wurde an den nächsten drei Tagen zusammen gekocht, gespielt, gebastelt, gewandert und natürlich viel über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der deutschen und schwedischen Pfadfinderei geplaudert.



Das schwedischen Pfadfinderhaus Baggatorp

Mit den daraus entstandenen Freundschaften im Gepäck ging es dann noch für zwei Tage nach Göteborg. Nach soviel Natur wurde hier die Stadt mit den alten Schiffen im Hafen erkundet und abends in der Ostsee gebadet. In der letzte Nacht gab es leider doch noch heftigen Regen und Gewitter. Somit waren wir zwar mit nassen Zelten und zwei nassen Schlafsäcken, aber vielen tollen Erlebnissen am 31.07. abends wieder in Beckdorf.

Bis zum nächsten Abenteuer ein „Gut Pfad“  
wünscht für den Mitarbeiterkreis Siegmund Hinz